

Status nach Kormoran- Konferenz in Brüssel

31. März 2009



Hauptergebnisse:

Die Kommission lehnt es grundsätzlich ab, einen „[Gesamteuropäischen Kormoranmanagementplan](#)“, wie vom Parlament gefordert vorzulegen.

Sie gibt aber andererseits „[Grünes Licht](#)“ für effiziente [Managementpläne auf nationaler Ebene](#).

Klare Verbesserungen der Verhandlungsposition der Fischerei!

Die Umwelt-Kommission hat sich in der Vergangenheit faktisch exklusiv auf die Aussagen von Vogelschutzvertretern verlassen.

Noch vor einem Jahr äußerte die Kommission Zweifel daran, dass Kormorane an natürlichen Gewässern Schäden verursachen.

- Die EU-Kommission stellt nicht in Frage, dass es ernsthafte Schäden gibt. „Sie sind signifikant und es ist nicht notwendig, das näher zu detaillieren“.
- Das Bestandsmanagement in Dänemark (jährlich Sterilisierung der Eier in rund 6.000 Nestern) steht in Einklang mit der Vogelschutzrichtlinie. Die Kommission hat das ausdrücklich bestätigt und erklärt, dass es jedem Land frei steht, einen analogen Plan zu implementieren. (Man kann das durchaus als eine indirekte Empfehlung interpretieren, dem Beispiel Dänemarks zu folgen.)
- Die Kommission hat selbst den Managementplan Frankreichs präsentieren lassen. In Frankreich werden auf Basis wissenschaftlich berechneter Quoten jährlich 30.000 bis 40.000 Kormorane geschossen (das sind an die 40% des durchschnittlichen Winterbestands). Dies ist eine Bestätigung, dass Abschüsse zum Schutz vor Schäden legitim sind, auch in hoher Zahl, vorausgesetzt es geschieht im Rahmen eines gut begründeten und kontrollierten Plans.
- Die Kommission wird einen „pragmatischen“ Leitfaden zur Interpretation der Vogelschutzrichtlinie ausarbeiten. Ein Konzept des Leitfadens ergeht zur Stellungnahme an die Interessenvertreter, Vogelschutz und Fischerei!
- **WICHTIG:** Dieses Protokoll gilt als offizielles EU-Dokument, die Aussagen von Mr. Murphy, dem Vertreter der Umwelt-Kommission, repräsentieren die offizielle Meinung der EU-Kommission und können als solche zitiert werden!

Aus Notizen von

Dr. Franz Kohl

Vorsitzender der „Task Force Cormorants“ der European Anglers Alliance